

Ninety One Global Multi Asset Income

Monatsbericht zum 29. Februar 2020

Der folgende Bericht gibt die Einschätzungen des Investmentmanagers zum Veröffentlichungszeitpunkt wieder.

Überblick

- Im Februar stiegen die Aktienmärkte zunächst auf neue Hochs, bevor sie dann massiv einbrachen.
- In US-Dollar gerechnet erzielte die Strategie im Berichtsmonat einen negativen Absolutertrag.
- Andererseits haben unsere defensiven Strategien einen Teil der Verluste ausgeglichen.

Marktrückblick

Im Februar stiegen die Aktienmärkte zunächst auf neue Hochs, bevor sie dann massiv einbrachen. So verzeichnete der S&P 500 mit 10% Minus vom Höchst- bis zum Tiefststand die schnellste Korrektur aller Zeiten mit dem größten Wochenverlust seit 2008. Mit dem heftigen Ausverkauf reagierten die Märkte auf einen neuen Höchststand der Coronavirus-Infektionen (COVID-19) in Südkorea, Italien und dem Iran. Die Anzahl der Todesfälle machte frühere Hoffnungen zunichte, dass sich die Epidemie auf China beschränken würde. Stattdessen fürchtet man jetzt eine Pandemie. In nur zwei Wochen stieg der VIX, ein Maß für die Ängste an den Märkten, um 200%. Auch wenn die Notenbanken weltweit versprochen, die Finanzmärkte zu stabilisieren, warnten Unternehmen wie Apple und Microsoft bereits vor Produktionsstörungen in China. Außerdem wurde am letzten Handelstag des Monats bekannt, dass der chinesische PMI auf ein Rekordtief von 35,7 gefallen war – was zeigt, dass die Epidemie schon jetzt unerwartet starke Folgen für die Weltwirtschaft hat. In Großbritannien fürchtete man unterdessen erneut einen No-Deal-Brexit. Die Regierung hatte erklärt, dass man ohne eine grobe Skizze für eine Vereinbarung die Handelsgespräche im Juni abbrechen würde.

Da überrascht es nicht, dass fast alle Wachstumsassets im Minus lagen, da man aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus außerhalb Chinas eine Rezession fürchtete. Auch die Ölpreise fielen weiter stark. Der Preis für das Barrel rutschte unter die 50-Dollar-Marke, da man fürchtete, dass das Coronavirus die Weltnachfrage weiter dämpfen würde. Der weltweite Rückzug aus risikobehafteten Titeln zeigte sich in den Aktienkursen. So fiel der S&P 500 um 8,2%, der FTSE All Share um 8,9% und der Topix um 10,3%. Recht gut hielten sich im Berichtsmonat Aktien aus Asien ohne Japan und damit auch chinesische Titel, auch wenn dies sicherlich der Tatsache geschuldet ist, dass sie im Januar bereits so stark eingebrochen waren und damit früher auf den Virusausbruch reagierten als andere Märkte. Schwierig war der Monat auch für Credits. Die Spreads europäischer und amerikanischer High-Yield-Anleihen weiteten sich gleichermaßen aus.

Im Gegensatz dazu hielten sich defensive Aktien gut, da die Investoren nach sicheren Häfen suchten. Durch Mittelzuflüsse in den amerikanischen Anleihemarkt gingen die Renditen zehn- und 30-jähriger US-Staatsanleihen auf neue Rekordtiefs zurück. Im Währungsbereich war der Februar ein insgesamt guter Monat für den US-Dollar. Der japanische Yen wertete dank der Marktturbulenzen in der letzten Woche des Monats deutlich gegenüber dem US-Dollar auf. Aber nicht alle sicheren Häfen lagen im Plus. Der Goldpreis gab im Februar nach, auch wenn er seit Jahresbeginn noch immer gestiegen ist.

Performancerückblick

In US-Dollar gerechnet erzielte die Strategie im Berichtsmonat einen negativen Absolutertrag (brutto, vor Abzug von Gebühren).¹ Dabei verteilten sich die Verluste auf nahezu alle Wachstumsasset-Positionen, da die Aktienmärkte im Berichtsmonat massiv einbrachen.

Die schwächsten Wachstumsassets waren dabei Aktien, wobei unsere Positionen leicht hinter den Indizes zurückblieben. Am stärksten verloren Energie- und Grundstofftitel an Wert, da sie besonders stark auf die möglichen Folgen des Coronavirus für das chinesische Wirtschaftswachstum reagieren. Die Credit Spreads weiteten sich im Berichtsmonat angesichts der nachlassenden Risikobereitschaft aus, sodass unsere Positionen ebenfalls im Minus lagen.

Andererseits haben unsere defensiven Strategien einen Teil der Verluste ausgeglichen. Vor allem die Absicherungen von Aktienpositionen haben sich gelohnt; durch die Kombination aus Futures und

¹ Auf Basis der Brutto-Composite-Erträge unterschiedlicher gemanagter Mandate und Publikumsfonds. Die Nettoerträge sind niedriger, und die relativen Erträge können je nach Anteilsklasse und relevanten Gebühren unterschiedlich ausfallen.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Verluste sind möglich.



—
Previously Investec
Asset Management

Kaufoptionen hatten wir bei der Marktkorrektur zu Monatsbeginn unsere Nettoaktienquote schnell gesenkt. Bei den defensiven Assets sorgten die fallenden Anleiherenditen aufgrund der Coronavirus-Ängste für eine Staatsanleihen-Rallye, was ebenfalls gut für den Portfolioertrag war. Börsennotierte Immobilien und Infrastrukturanlagen schadeten hingegen leicht.

Ausblick und Strategie

Für Wachstumsassets sind wir im letzten Jahr etwas optimistischer geworden, da unsere Frühindikatoren auf ein geringeres Rezessionsrisiko hindeuteten und es immer mehr Anzeichen dafür gab, dass die Konjunkturdaten ihren Tiefpunkt erreicht haben. Doch dann breitete sich das Coronavirus über China hinaus aus, und betroffene Länder wie Italien griffen zu massiven Gegenmaßnahmen. Die Umsatzeinbußen der Unternehmen und die Lieferkettenstörungen durch die Fabrikschließungen in China, aber auch die von anderen Ländern verhängten Reisebeschränkungen schaden der Wirtschaft zunehmend, sodass die schon jetzt schwache Weltwirtschaft noch weiter nachgeben könnte. Bei einer weltweiten Pandemie wird eine v-förmige Erholung gegen Ende des 2. Quartals unwahrscheinlicher. Wir setzen daher weiter auf eine konservative Positionierung, bis wir die Auswirkungen der Epidemie klarer einschätzen können.

Strategiespezifische Risiken

Währungsrisiko: Veränderungen der Wechselkurse können dem Wert und den laufenden Erträgen von Anlagen schaden. **Ausfallrisiko:** Bei Fremdkapitalinstrumenten (z.B. Anleihen) besteht das Risiko, dass ein Emittent seinen Zinsverpflichtungen nicht nachkommen kann oder außerstande ist, das geliehene Kapital zurückzuzahlen. Je schlechter die Kreditqualität des Emittenten ist, desto höher ist das Ausfallrisiko und damit das Risiko eines Verlusts. **Derivaterisiko:** Durch den Einsatz von Derivaten kann das Portfoliorisiko steigen, weil er zu größeren (positiven wie negativen) Wertveränderungen führen kann. Auch hohe finanzielle Verluste sind möglich. Ein Kontrahent (Gegenpartei) einer Derivatetransaktion erfüllt möglicherweise seine Verpflichtungen nicht, was ebenfalls zu Verlusten führt. **Zinsrisiko:** Der Wert von Festzinsanlagen (z.B. Anleihen) fällt tendenziell, wenn die Zinsen steigen. **Aktienrisiko:** Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren kann in Abhängigkeit von Unternehmensgewinnen, Gewinnaussichten und allgemeinen Marktfaktoren schwanken. Wenn ein Unternehmen zahlungsunfähig wird (z.B. bei einer Insolvenz), erhalten Aktionäre erst dann Zahlungen, wenn alle Gläubiger bedient wurden. **Emerging-Market-Risiko (einschl. China):** In den Emerging Markets kann das Verlustrisiko höher sein als in Ländern, die allgemein als weiter entwickelt gelten, weil die rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und anderen Rahmenbedingungen in Emerging Markets schwächer sind als in Industrieländern.

Wichtige Hinweise

Dieses Dokument befasst sich gegebenenfalls mit allgemeinen Marktentwicklungen oder Branchentrends. Es enthält keine verlässlichen Prognosen und Analysen und ist auch keine Anlageberatung. Die hier dargestellten Wirtschafts- und Markteinschätzungen entsprechen den Einschätzungen von Ninety One zum angegebenen Zeitpunkt und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.

Es kann nicht garantiert werden, dass die hier dargestellten Meinungen und Einschätzungen richtig sind. Die Absicht von Ninety One, bestimmte Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, kann sich ändern. Außerdem entsprechen die Investment- und Markteinschätzungen unter Umständen nicht denen des Gesamtunternehmens Ninety One. Bei anderen Anlagezielen werden vielleicht andere Meinungen zum Ausdruck gebracht. Ninety One hat dieses Dokument auf Grundlage interner Daten, öffentlich verfügbarer Daten und externer Quellen erstellt. Auch wenn wir die Informationen, die aus öffentlichen und externen Quellen stammen, für verlässlich halten, haben wir sie nicht unabhängig überprüft, sodass wir ihre Genauigkeit und Vollständigkeit nicht garantieren können. Die internen Daten von Ninety One sind gegebenenfalls ungeprüft. Jeglicher Entscheidung, in die hier beschriebenen Wertpapiere oder Strategien zu investieren, sollten eine Lektüre des entsprechenden Verkaufsprospekts und eine Analyse vorausgehen, wie sie der Investor für nötig hält. Außerdem sollte er seine eigenen Rechtsberater, Buchprüfer und Steuerberater konsultieren, um sich die Eignung und die Auswirkungen einer solchen Anlage von unabhängiger Seite bestätigen zu lassen. Dieses Material erhebt nicht den Anspruch, alle Risiken der Strategie vollständig darzustellen. Eine Beschreibung der Risiken der Strategie findet sich im entsprechenden Verkaufsprospekt oder anderen rechtlichen Dokumenten der Strategie oder der in ihr enthaltenen Fonds. Gedruckte Exemplare dieser Dokumente sind auf Wunsch kostenlos erhältlich. Ninety One leistet keine Rechts- oder Steuerberatung. Mögliche Investoren sollten vor steuerlich relevanten Anlageentscheidungen ihren Steuerberater befragen.

In den USA sollte dieses Dokument nur von institutionellen Anlegern, professionellen Finanzberatern und deren berechtigten Kunden gelesen werden und darf nicht an US-Personen mit Ausnahme der genannten Empfänger weitergegeben werden. In Australien dient dieses Dokument lediglich als allgemeine Information für Wholesale-Kunden (gemäß Definition im Corporations Act 2001). In Hongkong wendet es sich ausschließlich an die Person, der es übergeben wurde, und darf nicht vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden. Das Dokument soll lediglich institutionellen und professionellen Investoren überlassen werden. Herausgegeben wird es von Ninety One Hong Kong Limited, und es ist nicht von der Securities and Futures Commission of Hong Kong (SFC) geprüft worden. Die Unternehmenswebsite wurde ebenfalls nicht von der SFC geprüft und kann Informationen über Fonds enthalten, die nicht von der SFC zugelassen sind und die in Hongkong daher nicht öffentlich angeboten werden. In Singapur wendet sich dieses Dokument nur an professionelle Investoren, professionelle Finanzberater und institutionelle Investoren. In Indonesien, Thailand, auf den Philippinen, in Brunei, Malaysia und Vietnam wird dieses Dokument ausschließlich institutionellen Investoren zur Verfügung gestellt und vertraulich behandelt. Für in der Strategie enthaltene Fonds, die in der Schweiz zum Vertrieb zugelassen sind, erhalten Sie den Verkaufsprospekt, die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die Satzung und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) von der Schweizer Vertretung und Zahlstelle, RBC Investor Services Bank S.A., Esch-sur-Alzette, Niederlassung Zürich, Bleicherweg 7, CH-8027 Zürich, Schweiz. Falls nicht anders angegeben, dürfen diese Informationen keinem Dritten ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Ninety One gezeigt, überlassen, übermittelt oder auf andere Weise zugänglich gemacht werden. © 2020 Ninety One. Alle Rechte vorbehalten. Herausgegeben von Ninety One.